

Ein großes Sommerfest

Das 40-jährige Jubiläum der Elterninitiative für Leukämie- und tumorkranke Kinder bot ein vielfältiges Programm

VON ELTERNINITIATIVE FÜR LEUKÄMIE- UND TUMORKRANKE KINDER MARBURG

MARBURG. Am 7. September feierte die Elterninitiative für Leukämie- und tumorkranke Kinder Marburg ihr 40-jähriges Bestehen mit einem großen Sommerfest auf dem Gelände des Internats Steinmühle.

Rund 650 Gäste kamen zusammen, um diesen besonderen Tag zu feiern – darunter betroffene Familien, Mitglieder, Ehrenamtliche, Unterstützer, Spenderinnen und Spender sowie viele Freundinnen und Freunde der Elterninitiative.

Das Fest stand ganz im Zeichen der Begegnung, der Gemeinschaft und der Lebensfreude.

Auf die Besucher wartete ein abwechslungsreiches Programm mit Bühnenauftritten, Kinderschminken, Bullriding, Ponyreiten, Ballspielen, Taschenbemalen, einem XXLTorwandschießen und gleich zwei Hüpfburgen. Die große Tombola, vollständig aus Spenden zusammengestellt, war ein weiteres Highlight des Tages. Für das leibliche Wohl sorgten zahlreiche helfende Hände mit Speisen und Getränken.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dieses Fest möglich gemacht haben – insbesondere dem Team der Steinmühle Marburg, den engagierten Schülerinnen und Schülern, unserem Vorstand, den Ehrenamtlichen und natürlich den vielen Sponsoren, die uns großzügig unterstützt haben: GWB



Das 40-jährige Bestehen der Elterninitiative wurde mit einem Sommerfest für Groß und Klein gefeiert. Viele Betroffene, Unterstützer und Spender kamen hierfür zusammen. FOTOS: PRIVAT

Boller & Partner mbB, Sparkasse Marburg-Biedenkopf, Autoservice Wehrheim, Fischbach GmbH, Blank & Nassauer GmbH, Praxis Dres. Lalyko & Khatib, EGF Energiegesellschaft Frankenberg mbH, Sames Solar GmbH, FAHRwerk GmbH, OEG Gebäudereinigung, Steinmühle Marburg, Meyer III Catering, Krombacher Brauerei. Poldis Crêperie.

Seit 40 Jahren steht die Elterninitiative Familien mit einem an Krebs erkrankten

Kind in und um Marburg zur Seite – mit Beratung, Begleitung, finanzieller Unterstützung und Herzenswärme.

Das Jubiläumsfest zeigte eindrucksvoll, wie groß das Netzwerk der Solidarität in und um Marburg ist, aber auch, wie enorm der Bedarf an Unterstützung ist. (Christina Pfeil)

➤ Weitere Informationen zur Arbeit des Vereins finden Interessierte unter: www.elterninitiative-kinderkrebs-marburg.de



Fantastische Stimmung in Niederwald

KIRCHHAIN. Der FC Bayern-Fanclub Ohmtal hat Oktoberfest für Jedermann gefeiert. Sehr viele Oktoberfest-Fans kamen in Niederwald bei freiem Eintritt voll auf ihre Kosten. Vielfach in Dirndl und Lederhosen gekleidet, feierten sie ausgelassen beim öffentlichen Oktoberfest.

Im Dorfgemeinschaftshaus Niederwald sorgte die Tanz- und Partyband „Peter Hilker Band“ für eine super Oktoberfest- und Partystimmung. Die Band spielte Stimmungsmusik von allzeit bekannter Blasmusik bis hin zum aktuellen Schlager.

Die vielen Besucher wurden wie jedes Jahr mit typischen Speisen und Getränken wie Leberkäs, Haxen mit Sauerkraut, Weißwurst, Brezeln, Paulaner Bier und Weißbier bestens versorgt.

Alle Speisen waren auch zum Mitnehmen bereitgestellt, was von mehreren Besuchern gerne in Anspruch genommen wurde.

Die Veranstaltung verlief bei fantastischer und hervorragender Stimmung wie immer sehr harmonisch. (Holger Kuhn)

Brandschutz

MOMBERG. Am 17. Oktober fand im DGH Momberg eine Veranstaltung des VdK Momberg statt. Geladen waren alle Bürger, nicht nur Mitglieder, da das Thema „Brandschutz zu Hause“ vorgetragen von der Feuerwehr Neustadt und Momberg (M. Ringleb und T. Lotter). Mit anschaulichen Beispielen und Präsentationen sowie mitgebrachten Feuerlöschern und Rauchmeldern konnten die beiden aktiven Feuerwehrleute ihr Publikum begeistern. Sogar ein Onlinespiel war vorbereitet, in welchem gezeigt wurde, wie und was gemacht wird, wenn man in 120 Sekunden die Wohnung verlassen muss. Nach den Vorträgen standen Ringleb und Lotte noch für Fragen zur Verfügung. Für den Sommer ist ein weiterer Vortrag mit der Feuerwehr geplant, dann aber auch mit aktiver Löschübung.

➤ Kommende Veranstaltung des OV Momberg: Am 5. Dezember, 15.30 Uhr, findet eine kleine Wanderung vom DGH zur Hardtdt statt. (Frank-M. Nühs)

Ein Fest des Miteinanders und der Anerkennung

Dankeschön-Abend für Hatzbacher Ehrenamtliche

VON VEREINSGEMEINSCHAFT HATZBACH

HATZBACH. Am Samstag, 25. Oktober, lud die Vereinsgemeinschaft Hatzbach alle ehrenamtlich Engagierten zu einem besonderen Dankeschönabend auf dem Grillplatz in Hatzbach ein.

Der Abend stand ganz im Zeichen des Danks und der Wertschätzung für die zahlreichen Helferinnen und Helfer, die in den vergangenen Jahren mit großem Einsatz das Dorfleben bereichert und gestaltet haben.

Finanziert wurde die Veranstaltung durch den hessischen

Ministerpräsidenten Boris Rhein über das Landesprogramm „#deineehrenamt fördern“, für das sich die Vereinsgemeinschaft bereits im August beworben hatte.

In der Vorbereitungsphase hatten sich alle örtlichen Vereine, die Kirchengemeinde sowie der Ortsbeirat zusammengesetzt, um gemeinsam die vielen Menschen zu benennen, die sich in den letzten Jahren in unterschiedlichster Weise für Hatzbach engagiert hatten. Am Ende standen beeindruckende 120 Namen auf der Liste – ein starkes Zeichen für das lebendige Gemeinschaftsgefühl im Ort.

Bei gutem Essen, stimungsvoller Musik und kühlen Getränken genossen die rund 80 Gäste einen rundum gelungenen Abend in geselliger Atmosphäre.

Die Freude über die Einladung und das gemeinsame Beisammensein war allen Anwesenden deutlich anzumerken. Viele nutzten die Gelegenheit, um Erinnerungen auszutauschen und einfach die Gemeinschaft zu feiern.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Anbringung der Förderplaketten des Landes Hessen aus den abgeschlossenen Projekten „Starkes Dorf – Wir machen mit!“.

Die Plaketten zieren nun den Pavillon sowie den neuen Stuhllageranbau an der Grillhütte. Durch den Anbau lässt sich die Grillhütte künftig noch besser nutzen, und auch der Pavillon aus dem Jahr 1978 erstrahlt nach umfangreichen Sanierungsarbeiten wieder in neuem Glanz. Der gesamte Außenbereich lädt ab sofort noch mehr zum Verweilen und gemeinsamen Grillen ein.

Doch das Engagement in Hatzbach geht weiter: Derzeit laufen mehrere ehrenamtliche Projekte, die das Dorfbild weiter verschönern und verbessern. Dazu zählen Maßnahmen für einen barrierefreien Zu-

gang zum Sportgelände, die Umgestaltung des ehemaligen Gefrierhauses zur Aufwertung des Dorfplatzes sowie Sanierungsarbeiten an der Friedhofshalle des selbst verwalteten Friedhofs.

Der vergangene Dankeschönabend zeigte allen Beteiligten eindrucksvoll, was durch gemeinsames Engagement, Zusammenhalt sowie Herzblut möglich ist. Hatzbach darf stolz sein auf seine vielen Ehrenamtlichen. Sie sind das Rückgrat des dörflichen Lebens und machen den Ort zu dem, was er heute ist: lebendig, herzlich und zukunftsorientiert. (Thomas Schmidt)

Über sich hinauswachsen

Der Verein Selbstpfadfinder veranstaltete seinen ersten Zirkusworkshop für Kinder

VON SELBSTPFAFINDER

WERMERTSHAUSEN. In Wermertshausen wurde es wieder bunt und fröhlich.

Vom 15. bis 17. Oktober veranstaltete der Verein Selbstpfadfinder seinen ersten Zirkusworkshop im neuen Zirkuszelt. Drei Tage lang konnten sich, acht Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren, in vielen Bereichen rund um das Thema Zirkus ausprobieren.

Die einen schlüpften in die Rolle eines Clowns, die anderen lernten Kunststücke auf einem Pony, ließen einen Löwen durch den Ring springen, verblüfften das Publikum mit Zauberkunststücken, Seiltanz, Akrobatik und jonglierten mit Bällen und Tellern. Kurzum:



So schnell verwandelte sich der Hund in einen Löwen. FOTO: PRIVAT

Alle Kids waren mit viel Freude und Elan bei der Sache. Am Freitag endete der Workshop mit einer Aufführung für die Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde und Zuschauer aus dem Dorf.

Da alle ein besonderes Gefühl von Zirkusatmosphäre bekommen sollten, sind die Kinder vor Beginn der Show, sowie in der Pause mit einem Bauchladen durchs Publikum gegangen, damit die Gäste auch gut versorgt waren. Schon am zweiten Tag stellte sich, für manches Kind sogar zum ersten Mal in seinem Leben, Lampenfieber, verbunden mit einem komischen Bauchgefühl, ein. Doch durch die kindgerechte Vorbereitung, verbunden mit ein paar Atem-

übungen und unserem gemeinsamen Ruf „Wir schaffen das!“, durchlebten wir gemeinsam kraftvoll unsere Vorstellung. Es war eine grandiose Zeit, denn die Kleinen kamen ganz groß raus. Ängste wurden überwunden, das eigene Vertrauen und das Erleben, sich seiner selbst bewusst zu sein, wurden entdeckt und gestärkt. Regeln im Umgang miteinander wurden erweitert und gefestigt. Jeder einzelne von uns ist in diesem Workshop mitgewachsen. Auch Imke Franz und Nicole Wolf, die dieses Projekt ehrenamtlich geleitet haben.

Wir sind dankbar, Kinderherzen erwärmt, Kinderaugen zum Funkeln und Erwachsene zum Staunen gebracht zu haben. (Nicole Wolf)

Mitmachen bei „Vereine in Stadt und Land“

An dieser Stelle schreiben die Vereine der Region direkt für Sie: Wer ebenfalls Kritiken, Nachberichte oder Wissenswertes aus dem Vereinsleben in dieser Form veröffentlichen möchte, kann Text- und Bildmaterial schicken an

vereinsleben@op-marburg.de

➤ Alle Infos zu den redaktionellen Richtlinien stehen auf www.op-marburg.de/vereinsleben.